

# Nachtrag zum Weissrosa Nitrat-Helmling (*Mycena albidolilacea*)

Autor(en): **Wilhlem, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **88 (2010)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935927>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nachtrag zum Weissrosa Nitrat-Helmling (*Mycena albidolilacea*)

MARKUS WILHELM

Zu: Pilz des Monats in Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde 77: 219 (SZP/BSM 1999/5): *Mycena albidolilacea* Kühner & Maire in Kühner

Am 11. Dezember 2009 war ich in den Trockenrasen des Elsass (Bollenberg) unterwegs. Eine Fläche war absichtlich abgebrannt. Und darauf wuchsen in Mengen Helmlinge, die ich als *Mycena olivaceomarginata* (Masse) Masee (= *M. avenacea* (Fr.) Quel.) betrachtete.

Darunter auch eine Gruppe, die ich als mit meiner Aufsammlung von 1999 als identisch betrachtete. Die Farbe stimmte, auch die typisch rosa gefärbten Lamellenschneiden. Aber die unmittelbar daneben stehenden, eher in Richtung *M. olivaceomarginata* gehenden Exemplare stimmten mich bedenklich; sie stammten offensichtlich dem gleichen Mycel. Die Untersuchung ergab dann eindeutig: alles dieselbe Art!

*M. olivaceomarginata* ist eine enorm vielfältige Art! Meist findet man diese Art schon mit diesen typisch olivgelblichen Farben, sonst ist aber fast alles möglich, die heute vielseitigere Literatur über *Mycena* erwähnt z. B. Schneidenfarben von braun,

oliv bis rosa! So kann dieses Merkmal nicht als Schlüsselpunkt gebraucht werden. Auch die dort stehenden, als *M. olivaceomarginata* erkannten Exemplare hatten mehr braune Farben, und die Schneiden waren auch meist rosa getönt. Vielleicht eine Folge des sehr späten Wachstums? Und etwas trockener verschwindet die typische Riefung der Art.

Die in der SZP vorgestellte *M. albidolilacea* ist also nichts anderes als eine Form der äusserst variablen *M. olivaceomarginata*. Von *M. albidolilacea* gibt es nirgends Beschreibungen oder gute Bilder. Ein wichtiges Merkmal ist die intensive rosa Farbe des Fruchtkörpers und vor allem ein auffallend haariger Stiel. Die Art ist extrem selten.

## LITERATUR

GRÖGER F. 2006. Bestimmungsschlüssel für Blätterpilze und Röhrlinge in Europa. Teil 1

MAAS GEESTERANUS R.A. 1992. *Mycenas of the Northern Hemisphere*. I und II. Amsterdam, Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen. 391 pp.

ROBICH G. 2003. *Mycena*. AMB, Trento.



Photos: MARKUS WILHELM

**Braunschneidiger Helmling (*Mycena olivaceomarginata*)** Grosses Bild: rechts die rosa Exemplare, links die feuchteren, dunkleren. Kleines Bild: typische, aber braunrosa *M. olivaceomarginata*.